

Summer School bei der UNED Madrid in Spanien in der Zeit vom 23.06. bis 28.06.2024

1. Modulvorbereitung

Die Vorbereitung der Summer School begann für das Public International Law bereits einige Monate vorher mit Teilnahmen an verschiedenen Meetings zu organisatorischen Zwecken und der Erstellung von zwei kurzen Schriftsätzen. Hierzu war es erforderlich, zeitnah nach Beginn der Vorbereitungsphase mit der Bearbeitung der Aufgaben im Team zu beginnen. Es empfiehlt sich hier die empfohlenen Lehrmaterialien möglichst vollständig zu lesen, auch wenn dies etwas Zeit mit sich bringt. Die Lerneffekte und Resultate werden dadurch aber wesentlich verbessert, da insbesondere der Umgang mit diesen Quellen zum Teil etwas anders funktioniert als dies im gewohnten Lernumfeld der Fall ist. Um mit der Gruppenarbeit zu starten, empfiehlt sich ein früher Kick-off Termin, da es gewisse Herausforderungen mit sich bringt, Studierende aus unterschiedlichen Ländern regelmäßig an einen virtuellen Tisch zu bringen. Wichtig ist es, die Gespräche zu strukturieren. Beispielsweise mit einem Zeitplan und einer Agenda. Ferner sollten Aufgaben festgelegt und Ziele definiert werden, die sich an den Abgabefristen orientieren. Bei der Erarbeitung der Schriftsätze ist es wichtig vor der eigentlichen Abgabe der Schriftsätze einen Puffer einzukalkulieren, um insbesondere am Ende der Bearbeitung sprachliche Unebenheiten und Formatierungen zu vereinheitlichen bzw. anzupassen. Diese Aufgaben sollten 1 bis 2 Personen innerhalb der Gruppe übernehmen, um eine einheitliche Struktur gewährleisten zu können. Wichtig ist auch, die Aufgaben mit Blick auf die finale Präsentation auszurichten. Themen sollten im Nachhinein möglichst nicht nochmal verändert bzw. anderen Personen zugewiesen werden, da dies die Bearbeitungszeit, die eher knapp bemessen ist, vergrößert.

2. Reisevorbereitung

Es ist zu empfehlen, mit der Reisevorbereitung frühestmöglich zu beginnen, da insbesondere Flugpreise von Deutschland nach Madrid verhältnismäßig kostenintensiv sind. Viele Teilnehmer haben zudem die Summer School mit einem Städtetrip verbunden und sind entweder früher angereist bzw. später abgereist. Aus diesem Grund sollten zusätzlich auch die Kapazitäten bei der Unterkunft der Universität angefragt werden. Insbesondere ist es auch zu empfehlen, die Möglichkeit wahrzunehmen, auf dem Campus zu wohnen. Dies trägt auch dazu bei, in einen ständigen Kontakt mit den anderen Teilnehmern zu treten und um Wege zwischen

den Mahlzeiten und Veranstaltungen bzw. Vorbereitungsphasen kurz zu halten. Es könnte daneben sinnvoll sein, zu prüfen, ob bereits eine Summer School in der vorigen Woche stattfindet. Dann könnte bspw. eine Anreise zum ersten Wochenende erfolgen, um so mit weiteren Studierenden in Kontakt treten zu können.

3. Anreise und Aufenthalt

Die Organisation vor Ort war weitestgehend in Ordnung. Hier zeigen sich, ähnlich zu Gruppenarbeit teilweise die Herausforderungen, die eine internationale Zusammenarbeit mit sich bringt. Die Vorlesungen innerhalb der Woche waren allerdings von einer sehr hohen Qualität und konnten vielschichtiges Wissen vermitteln und insbesondere für die Präsentation zum Ende der Woche weitere Impulse vermitteln. Madrid selbst bietet seinen Besuchern zudem ein übergroßes kulturelles Angebot und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Selbst eine Woche erscheint hier etwas kurz um die Stadt vollständig zu erkunden. Das Preisniveau im Vergleich zu Deutschland ist günstiger und eröffnet daher zusätzliche Möglichkeiten, die Stadt zu erkunden. Die Teilnehmer (Lehrende eingeschlossen) waren alle sehr offenherzig und aufgeschlossen, weshalb die Summer School insgesamt sehr gelungen war. Natürlich treffen dabei auch verschiedene Sprachniveaus aufeinander, aber auch dies war überhaupt kein Problem, da sich alle Teilnehmer stets sehr unterstützt haben, um stets Brücken zueinander zu bauen.

4. Zusammenfassung

Insgesamt war die Summer School in allen Phasen äußerst lehrreich, da neben Wissen innerhalb des Rechtsgebietes zusätzlich auch weitere Kompetenzen, wie Sprache, Teamwork, analytische Fähigkeiten, Organisation etc. gefördert worden sind. Zudem war der interkulturelle Austausch ein sehr wichtiges Element und damit ein weiterer Kernbestandteil dieser Summer School.